



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

XX. Bischof Siegfried von Camin verleiht eine Vicarei in der
Johanniskapelle zu Pasewalk dem durch Bürger Prenzlau's präsentirten
Georg Schmidt, am 14. September 1431.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

na Christi Geborth dufent jahr viertejn hundert, in deme Sefteyne Jahr, an Sünthe Johannes Evangelisten dage in den hyligen Wynachten.

Aus einem Copialbuche.

XX. Bischof Siegfried von Camin verleiht eine Vicarei in der Johanniskapelle zu Pasewalk dem durch Bürger Prenzlau's präsentirten Georg Schmidt, am 14. September 1431.

Sifridus, Dei et Apostolice Sedis gracia Episcopus Caminensis, Discreto viro Georrio Smed, clerico nostre diocesis, sinceram in domino caritatem. Ad presentacionem Honorabilium virorum Ottonis et Francisci, fratrum, condictorum Hoppen, In Premslaw commorantium, perpetuam vicariam In capella sanctorum Johannis baptiste et Johannis Ewangeliste Opidi Pozewalk Ad altare sanctorum Jacobi majoris, mathie, clementis et sancte marie magdalene fundatum, vacantem per mortem domini et magistri Henninghi Parleberch vltimi possessoris eiusdem, Tibi cum spiritualium et temporalium administracione committimus et conferimus in animam tuam salubriter gubernandam, mandantes vobis omnibus presentibus requisitis, quatenus predictum Georrium In possessionem dicte vicarie Juriumque, Reddituum, prouentuum et pertinenciarum vice et auctoritate nostra ordinaria ducatis corporalem, realem et actuaalem ffacientesque sibi et nulli alteri de premisis Redditibus integre responderi. Datum in Castro nostro Corlin, Anno domini millesimo quadringentesimo XXXI^o, XIII die mensis septembris, nostro sub Secreto.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.

XXI. Kurfürst Friedrich vereignet dem Kloster Boyzenburg einige Besitzungen zu Brewitz und Hardenbeck, welche Hans von Arnim zur Abhülfe der Armuth des Klosters demselben überlassen hat, am 30. Oktober 1443.

Wir friderich etc., Bekennen öffentlich mit dießem brieffe —, das wir gote dem almechtigen zeu lobe, Marian seiner lieben Mutter vnd allem hemmlischen heer zeu eren vnd zeu dinsten, auch von vnser, vnser erben vnd nachkommen selen selikeit vnd von besunder gnade wegen dem seligen godehuse vnd Jungfrowen Closter zeu boyzenburg, In vnserm lande Im vkerlande vnder vnserem Sloffe, auch Boyzenburg gnannt, gelegen, der priorin darselbst, allen irer mitgeswestern vnd nachkomen Jungfrowen eylff hufen landes in der feltmarcke des dorffes zeu Brewitze gelegen vnd sunderlichen Jerlicher czynse vnd Rente sechezen scheffel habern in dem dorffe zeu hardenbeke zeu eynem ewigen vnd rechten eygenthum vereygent haben, die-